

## INHALT

---

[Musikmesse Frankfurt: Deutscher Musikinstrumentenpreis 2015](#)

[Kooperation Deutscher Musikrat und ARD: Musikvermittlung wird Projektreihe](#)

[Deutscher Musikrat und concerti schließen Kooperationsvertrag](#)

[MIZ präsentiert Ausschreibungskalender zu Musikwettbewerben, Preisen und Stipendien](#)

[Leo McFall gewinnt den Deutschen Dirigentenpreis 2015](#)

[Neue Stipendiaten im DIRIGENTENFORUM erhalten „Bach vocal“-Förderpreise](#)

[Bundesjazzorchester \(D\) und National Youth Jazz Orchestra \(UK\) setzen Orchesterpartnerschaft fort](#)

[Impressum](#)

## Musikmesse Frankfurt: Deutscher Musikinstrumentenpreis 2015

---

Im Rahmen der Internationalen Musikmesse in Frankfurt am Main ist am Freitag, 17. April 2015 der Musikinstrumentenpreis 2015 verliehen worden. Die Auszeichnung wird jährlich in zwei Kategorien bzw. Instrumenten verliehen. In diesem Jahr belegte mit der Carbonvioline von mezzo-forte Streichinstrumente Werther erstmals ein Kohlefaserinstrument den ersten Platz und teilt sich damit gleichberechtigt den Platz mit der 4/4-Geige Guarneri von Andreas Haensel. Bereits zum zweiten Mal gewann Ricco Kühn mit seiner B-Trompete die Auszeichnung in der Kategorie „Trompete“. Seit 1991 werden mit dem Deutschen Musikinstrumentenpreis hochwertige Musikinstrumente gewürdigt. Ursprüngliche Pläne, den Preis in naher Zukunft abzuschaffen, wurden verworfen.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikinstrumentenpreis steht für eine qualitativ hochwertige Arbeit im Musikinstrumentenbau, bei der Tradition, Handwerkskunst und Individualität mit technologischen Fortschritt auf ungewöhnliche Art und Weise verbunden werden. Ich freue mich, dass der Stifter des Preises, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, sein Engagement bekräftigt hat und diese Auszeichnung auch zukünftig im Rahmen der Frankfurter Musikmesse verliehen wird. Damit ist auch in Zukunft eine attraktive Plattform gegeben, um die herausragende Leistung zahlreicher kleiner und mittelständischer Unternehmen im Musikinstrumentenbau zu würdigen.“

## Kooperation Deutscher Musikrat und ARD: Musikvermittlung wird Projektreihe

---

Mit dem „[Gershwin-Experiment](#)“, einem Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Musikrates und der ARD, sollen Schülerinnen und Schüler für die klassische Musik begeistert werden. Durch die Unterstützung der ARD-Rundfunkanstalten und ihrer Klangkörper können die Schülerinnen und Schüler anhand von Workshops und Veranstaltungen im Rahmen des Projektes den Komponisten und seine Werke näher kennenlernen. Das Bundesjazzorchester, ein Projekt des Deutschen Musikrates, steuert mit der Aufführung der „Rhapsody In Blue“ von George Gershwin seinen Beitrag bei.

**Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „'Das Gershwin-Experiment' ist ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg, jedem Kind und jedem Jugendlichen die Chance auf kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Denn kulturelle Teilhabe ist die Grundlage unseres vielfältigen Musiklebens. Das gemeinsame Engagement des Deutschen Musikrates und der ARD ist ein Weckruf an die Verantwortlichen in Bildung und Kultur, jedem Kind und Jugendlichen eine qualifizierte

Auseinandersetzung mit der Musik, die Kopf und Herz gleichermaßen anspricht, kontinuierlich zu ermöglichen. Der Deutsche Musikrat freut sich sehr über das langfristig angelegte Engagement der ARD in diesem gesellschaftlich wichtigen Bereich. Unter der diesjährigen Federführung des Bayerischen Rundfunks mit seinem Symphonieorchester, unter der Leitung des Chefdirigenten Mariss Jansons, versprechen die damit verbundenen bundesweiten Aktionen und die Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen und Musikschulen vor allem jene Jugendlichen zu erreichen, die bisher noch nicht erreicht wurden. Die ARD nimmt dabei ihre Rolle als Kulturvermittler in vorbildlicher Weise wahr.“

### **Deutscher Musikrat und concerti schließen Kooperationsvertrag**

---

Der Deutsche Musikrat und das Konzert- und Opernmagazin concerti haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Concerti unterstützt mit der Kooperation zukünftig die musikpolitische Arbeit des Deutschen Musikrates, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung.

Ziel der Zusammenarbeit ist eine gegenseitige Verstärkung in der öffentlichen Wahrnehmung des musikalischen Lebens in Deutschland. concerti wird im Rahmen der Kooperation Medienpartner des Deutschen Musikrates. Im Fokus der Zusammenarbeit wird zunächst der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ stehen.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Ich freue mich, dass die musikpolitischen Ziele des Deutschen Musikrates und der mit den Projekten verbundene Fördergedanke mit dieser Kooperation eine weitere publizistische Unterstützung erfahren und damit verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit concerti.“

**Gregor Burgenmeister**, Herausgeber und Chefredakteur von concerti, erklärt dazu: „Der Wettbewerb ‚Jugend musiziert‘ ist ein wunderbares Beispiel für die Vitalität des musikalischen Lebens und ihrer gesellschaftlichen Verankerung in Deutschland. Die hohe Zahl der Teilnehmer beweist nicht zuletzt das große Interesse junger Menschen an anspruchsvoller Musik. Als größtes Medium für klassische Musik in Deutschland ist es allen concerti-Redakteuren ein persönliches Anliegen, das gemeinsame Interesse an der Förderung des jungen Musiklebens in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen und unsererseits die bestmögliche publizistische Plattform zu bieten.“

### **MIZ präsentiert Ausschreibungskalender zu Musikwettbewerben, Preisen und Stipendien**

---

Ob für Studierende, Profis oder Amateurmusiker: Musikwettbewerbe, Preise und Stipendien haben für die Förderung des künstlerischen Nachwuchses nach wie vor eine ungebrochene Bedeutung. Um Musikerinnen und Musiker bei der Suche nach geeigneten Förderungsmaßnahmen zu unterstützen, hat das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), ein Projekt des Deutschen Musikrats, nun eine neue Ausgabe seines [Ausschreibungskalenders](#) vorgestellt. In 17 Kategorien können Bewerbungsschlüsse und Durchführungszeiträume verschiedenster Förderungsmöglichkeiten in Deutschland und im europäischen Ausland durchsucht werden - von einzelnen Instrumentengattungen und Gesang über Komposition und Dirigieren bis hin zur Kammermusik oder einzelnen musikalischen Genres.

Wo bisher unzählige Webseiten einzeln besucht werden mussten, bündelt das MIZ nun alle verfügbaren Informationen. Rund 350 Ausschreibungen sowohl zu bundes- und landesweiten als auch wichtigen internationalen Musikwettbewerben, Preisen und Stipendien werden jährlich erfasst und kontinuierlich fortgeschrieben. Das Angebot vermittelt Informationen zu Profilen und Aufgabenstellungen der Maßnahmen, zu Zielgruppen und Teilnahmebedingungen sowie Angaben zu Dotierungen und Anschlussförderungen. Der Originaltext der Ausschreibungen ist mittels direkter Verlinkung abrufbar. Erfasst werden Veranstaltungen und

Programme sowohl staatlicher als auch gemeinnütziger und privater Einrichtungen. Weitere Förderangebote, die auf ein breiteres Zielgruppenspektrum angelegt sind, werden über externe Informationsseiten verlinkt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.miz.org/>

### **Leo McFall gewinnt den Deutschen Dirigentenpreis 2015**

---

Im Finalkonzert am Freitag, 24. April 2015 vergab der Deutsche Musikrat in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin den 5. Deutschen Dirigentenpreis. Leo McFall, derzeit 1. Kapellmeister am Theater Meiningen und Assistenzdirigent des Gustav Mahler Jugendorchesters, überzeugte am Pult des Konzerthausorchesters Berlin mit der Interpretation seines Wettbewerbsstücks „Sinfonische Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber“ von Paul Hindemith. Die Jury unter dem Vorsitz von **Prof. Dr. Peter Gülke** würdigte seine Leistung mit dem mit 15.000 Euro dotierten Deutschen Dirigentenpreis.

Zwei Sonderpreise gingen an die beiden Mitstreiter **Ciarán McAuley** und **Justus Thorau**. Ciarán McAuley, Resident Conductor beim Malaysian Philharmonic Orchestra, präsentierte im Finale die 7. Sinfonie von Jean Sibelius; Justus Thorau, 1. Kapellmeister am Theater Aachen, interpretierte Antonín Dvořáks „Heldenlied“. Die Sonderpreise in Höhe von jeweils 10.000 Euro sind mit Konzertdirigaten bei den Bad Homburger Schlosskonzerten verbunden.

Der Deutsche Dirigentenpreis ist Höhepunkt und Abschluss einer mehrjährigen Förderung für junge Dirigenten durch das DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates und bietet den Finalisten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Wettbewerbs einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zahlreiche Intendanten, Orchestermanager und Künstleragenten füllten am Freitagabend die Reihen des Konzerthauses Berlin, um sich ein Bild von den drei Finalisten zu machen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dirigentenforum](http://www.musikrat.de/dirigentenforum)

### **Neue Stipendiaten im DIRIGENTENFORUM erhalten „Bach vocal“-Förderpreise**

---

Zwölf junge Nachwuchstalente präsentierten sich beim Auswahldirigieren in Berlin einer fünfköpfigen Jury unter dem Vorsitz von **Prof. Jörg-Peter Weigle**. In der ersten Runde mit dem ensemblerlino vocale standen A-cappella-Werke u.a. von Schütz, Mäntyjärvi und Nystedt auf dem Programm. Sechs Bewerber erreichten die zweite Runde, in der sie mit dem Philharmonischen Chor Berlin ein chorsinfonisches Repertoire mit Werken von Bruch und Händel probten. Nach beiden Durchgängen entschied sich die Jury, in der neben Prof. Weigle **Prof. Volker Hempfling**, **Bernhard Heß**, **Ingolf Horenburg** und **William Spaulding** mitwirkten, für die Aufnahme von **Johannes Köhler** (freiberuflicher Dirigent), **John Lidfors** (freiberuflicher Dirigent), **Johannes Sandner** (Universität der Künste Berlin) und **Kota Yanagishima** (Hochschule für Musik Saar).

Zur Begrüßung im DIRIGENTENFORUM erhielten die vier neuen Chordirigenten den „Bach vocal“-Förderpreis des Carus-Verlags in Form eines Notengutscheins im Wert von jeweils 400 Euro. Der Stuttgarter Musikverlag engagiert sich mit der Vergabe der Preise für die Förderung junger, professionell ausgebildeter Chordirigenten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dirigentenforum](http://www.musikrat.de/dirigentenforum)

## **Bundesjazzorchester (D) und National Youth Jazz Orchestra (UK) setzen Orchesterpartnerschaft fort**

---

Das deutsche Bundesjazzorchester (BuJazzO) und das englische National Youth Jazz Orchestra (NYJO) legten im Jahr 2014 mit ihrem gemeinsamen Programm „Freedom & Friendship – A Century of Jazz“ und Konzerten in Deutschland und England den Grundstein für eine langfristige Kooperation zur Förderung des europäischen Spitzennachwuchses im Jazz. Ziele dieser Partnerschaft sind die dauerhafte Vernetzung der beiden Organisationen sowie ihrer jungen Mitglieder über die Landesgrenzen hinweg. Um dies zuverlässig zu gewährleisten, vereinbarten beide Orchester Anfang 2015 einen regelmäßigen Austausch von Musikerinnen und Musikern im Rahmen eines „Student in Residence“-Programms.

Zum ersten Austausch dieser Art kam es im Frühjahr 2015, als die beiden englischen Mitglieder des NYJO, **Chris Valentine** (Posaune) und **Tom Ridout** (Saxophon), als Gastmusiker an der 55. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters in Montepulciano teilnahmen. Als Antwort darauf lädt nun das National Youth Jazz Orchestra die beiden Musiker des BuJazzOs **Sebastian Stanko** (Posaune) und **Felix Blum** (Trompete) zur Teilnahme an Proben und Konzerten des NYJO in England im Zeitraum vom 21. bis 28. Juni 2015 ein.

Weitere Informationen finden sie unter [www.musikrat.de/bujazzo](http://www.musikrat.de/bujazzo)

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates